

Evangelisches Diakoniewerk
Bethanien Ducherow

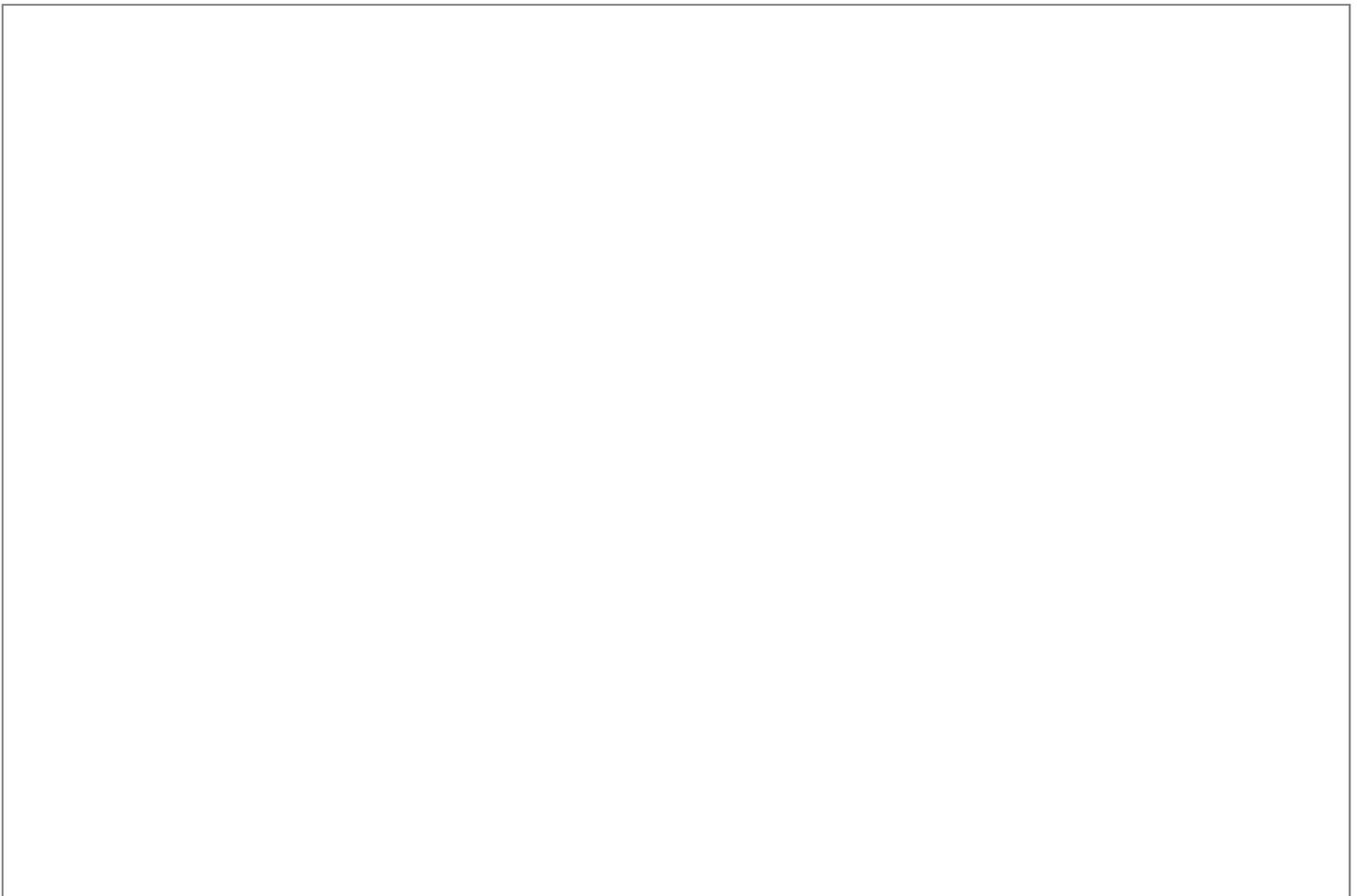
Pflege und Betreuung im Alter und bei Behinderung

Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen

Nachrichten aus der Stiftung

Regelmäßig erscheinend als interne Veröffentlichung für
Bewohner/innen und deren Angehörige, für die Mitarbeiter/innen
und Beschäftigten des Ev. Diakoniewerkes Bethanien Ducherow

Ausgabe Sommer 2016



Bericht

Diese Ausgabe der Stiftsnachrichten soll eröffnet werden mit einem Text von Frau Henrike Regenstein (Vorstandsmitglied des Diakonischen Werkes M-V), den sie verfasst hat zum Tag der Pflege.

Ode an die Pflege

Es ist ein Wunder was Ihre Nähe erschaffen kann und was die Pflege für Menschen in ihrer Nähe bedeutet.

Sie schafft Wärme und Lachen, Humor und Freudentränen.

Dabei geht Sie auf die Sorgen und Ängste nicht nur der Anvertrauten sondern auch deren Nächsten ein.

Die Pflege schenkt ihre Gaben in vielfacher Weise.



Sie ist fachkompetent und fortgebildet in allen Bereichen der neusten pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse.

Die Pflege ist pflichtbewusst, tolerant, zugewandt, verständnisvoll und mitfühlend.

Sie hört zu und streichelt mit Ihren Händen Kummer und Traurigkeit fort. Viele hat sie in den Arm genommen, wenn es keine Worte mehr gab.

Ihr Vorrat an Menschlichkeit ist scheinbar unendlich groß.

Die Pflege kann mit den Augen, Händen, Mimik und Gestik kommunizieren.

Sie reift mit jeder neuen Herausforderung und schwierigen Situation.

Sie weiß, wann man für die Rechte der Anvertrauten kämpfen muss und wann Hoffnung und Geduld gefragt sind.

Die Pflege überwindet die Schranken der Einsamkeit und erklimmt die Berge der Hoffnungslosigkeit für ein paar Stunden, Tage, Jahre Zukunft. Sie bietet

die Schulter zum Anlehen, auch für ihre Mitschwestern.

Die Pflege hat Nerven wie Drahtseile, damit sie auch die ausgefallensten Wünsche (in der Regel der Angehörigen) aufnehmen kann und einen Rücken auf dem sich alles abladen lässt.

Die Pflege hat Verständnis auch für den dritten Wochenenddienst in Folge und heilt sich bei Krankheit am besten selbst, weil der Personalschlüssel und der Fachkraftmangel es von ihr fordern.

Die Pflege ist Licht und Stärke und ihre Nähe ist das wertvollste Medikament. Sie lindert Schmerzen.

Sie gibt Geborgenheit und ihr Herz ist offen für die Wunden, die Sie pflegt. Sie hat gelernt loszulassen und in den Tod zu begleiten.

In dieser Wirklichkeit werden alte und kranke Menschen mindestens eine Spur glücklicher, weil ihre helfende Hand etwas Zusammenhält, was wir alle brauchen.

Sie schenkt Liebe – Nächstenliebe ... mit Worten in Anlehnung an das Hohe Lied der Liebe aus der Bibel (1. Kor 13):

Die Pflege ist langmütig und freundlich,
die Pflege eifert nicht, die Pflege treibt nicht Mutwillen,
sie blähet sich nicht auf, sie stellet sich nicht ungebärdig,
sie suchet nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern,
sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht der Ungerechtigkeit,
sie freut sich aber der Wahrheit;
sie verträgt alles, sie glaubet alles, sie hoffet alles, sie duldet alles.

Für die Pflege selbst aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

**Unser großer Dank an alle Pflegenden,
Ihr Kai Becker, Vorsteher**

Berichte aus den Bereichen

Prüfung nach § 8 Einrichtungenqualitätsgesetz (EQG M-V) für Einrichtungen nach SGB XII im Wohnheim für behinderte Menschen Ducherow

Bewertung der Prüfung nach § 8 Einrichtungenqualitätsgesetz (EQG M-V) für Einrichtungen nach SGB XII			
Angaben zur Einrichtung:		Ansprechpartner/in in der Einrichtung:	
Ev. Diakoniewerk Bethanien Ducherow/Wohnheim Ducherow und A		Frau Sichau, Frau Nagel, Frau Fischer,	
		Tag der Prüfung:	
		13.04.2016	
In die Prüfung einbezogene Bewohner/innen		Name des Prüfenden:	
5		Herr Rodewald	
Qualitätsbereich	* Anzahl erfüllter Kriterien		Erfüllungsgrad
5. Personal	1 Kriterium von	1 Kriterium erfüllt	100,00%
7. Dienstpläne/-Organisation	2 Kriterien von	2 Kriterien erfüllt	100,00%
9. Fortbildung	2 Kriterien von	2 Kriterien erfüllt	100,00%
11. Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1 Kriterium von	* 1 Kriterium erfüllt	100,00%
12. Einzug neuer Bewohnerinnen/Bewohner	1 Kriterium von	* 1 Kriterium erfüllt	100,00%
13. Sterbebegleitung	1 Kriterium von	* 1 Kriterium erfüllt	100,00%
14. Qualitätsmanagement	1 Kriterium von	1 Kriterium erfüllt	100,00%
15. Dokumentation von Teilhabe und Assistenz (y-Frage)	12 Kriterien von	12 Kriterien erfüllt	100,00%
16. Assistenz- und Teilhabeplanung (y-Frage)	5 Kriterien von	5 Kriterien erfüllt	100,00%
17. Umgang mit Arzneimitteln (y-Frage)	20 Kriterien von	* 20 Kriterien erfüllt	100,00%
18. Freiheitsentziehende/Freiheitseinschränkende Maßnahmen	0 Kriterien von	* 0 Kriterien erfüllt	t.n.z.
19. Verpflegung	3 Kriterien von	3 Kriterien erfüllt	100,00%
20. Wahrung der Selbständigkeit	3 Kriterien von	3 Kriterien erfüllt	100,00%
21. Teilhabe/Tagestrukturierung	4 Kriterien von	4 Kriterien erfüllt	100,00%
22. Bauliche Mindestanforderungen	1 Kriterium von	1 Kriterium erfüllt	100,00%
23. Hygiene	2 Kriterien von	2 Kriterien erfüllt	100,00%
24. Verwaltete Gelder/Wertsachen	1 Kriterium von	* 1 Kriterium erfüllt	100,00%
25. Spenden	0 Kriterien von	* 0 Kriterien erfüllt	t.n.z.
26. Mitwirkung der Bewohnerinnen/Bewohner	2 Kriterien von	* 2 Kriterien erfüllt	100,00%

y-Frage = Frage, bei der 10 % (mindestens 3) Bewohner/innen einzubeziehen sind, daher ist die Gesamtanzahl der Kriterien abhängig von der tatsächlich in die Prüfung einbezogenen Anzahl der Bewohnerinnen; *Anzahl der Kriterien ändert sich, wenn ein Bewertungskriterium für die Einrichtung nicht zutrifft

erfüllt 100 % - 90 %	dunkelgrün
überwiegend erfüllt 89 % - 75 %	hellgrün
teilweise erfüllt 74 % - 50 %	orange
nicht erfüllt unter 50 %	rot
trifft nicht zu t.n.z.	keine

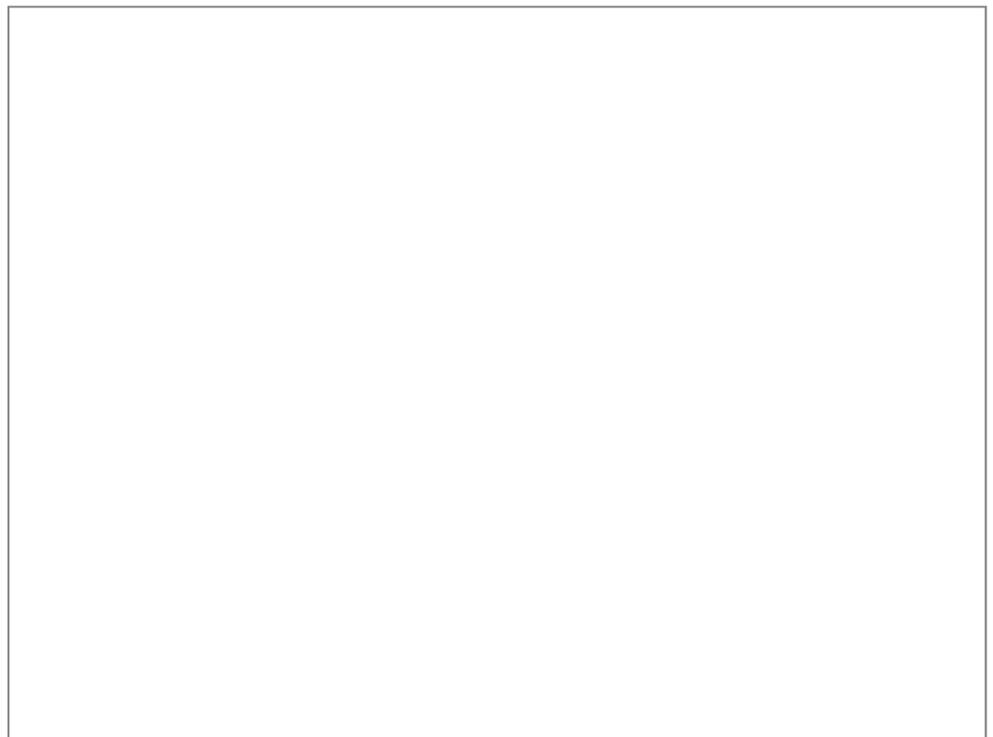
Nachdem die Bewohnerinnen aus Görke nach Ducherow umgezogen waren, meldete sich gleich die Heimaufsicht an. Am 13.04.2016 wurde unser Wohnheim nach Anlage H geprüft. Alle erforderlichen Kriterien haben wir zu 100% erfüllt. Auf diesem Wege ein

Dankeschön an alle Kolleginnen, die zu diesem guten Ergebnis beitragen.

Rosita Nagel
Wohnheimleitung

Meeresluft, Wellenrauschen und Sand...

Auf, auf... die Sachen sind gepackt und der Bus steht bereit. Die Reise kann beginnen! Die Bewohner und Betreuungskräfte der Arche machten sich am 14. April 2016 auf den Weg nach Ahlbeck. Dank einer Straßensperrung, hatten wir die Möglichkeit einen großen Umweg zu fahren



und uns dadurch die Umgebung genauer anzuschauen. Gegen Mittag trudelten wir bei der Sandskulpturenausstellung zum Thema „Rund um die Welt“ in Ahlbeck ein. Dort wurden wir herzlich begrüßt und starteten voller Vorfreude den Rundgang. Die Skulpturen waren aufs kleinste Detail gearbeitet. Spannende und aufregende Dinge konnten entdeckt werden. Anschließend wärmten wir uns im Speisesaal bei Erbsen-

suppe und Tee wieder auf. Gleichzeitig stärkten wir uns für den Strandspaziergang in Heringsdorf. Alle huschten zurück in den Bus und die Fahrt ging weiter. Im Parkhaus angekommen, zogen wir uns alle warm an. Mütze auf

und mit Decken eingekuschelt ging es los Richtung Strand. Am Strand angekommen, beobachteten wir die Schiffe und Möwen auf dem Wasser und die Spaziergänger am Ufer. Dies war ein schöner Moment für uns. Ein kurzer Spaziergang an der Promenade musste trotz luftigem Winde sein. Da die Temperaturen sehr frisch waren, suchten wir uns ein schönes Cafe zum Aufwärmen aus. Dort bestellten wir uns frisch gebackene Waffeln und heiße Schokolade. Gestärkt machten wir uns nun auf den Weg zum Auto und fuhren zurück Richtung Heimat. Erschöpft fielen alle Bewohner ins Bett und erinnern sich gerne an den Ausflug zurück.

Team Arche
Soziale Betreuung

„SCHÖNEBILDERAUSSTELLUNG“

Am 15. April 2016 wurde im Haus des Gastes, im Ostseebad Bansin, eine Ausstellung mit Bildern von unseren Kreativgruppen aus den Werkstätten in Heringsdorf und Zirchow feierlich eröffnet.

Mit viel Eifer haben die Beschäftigten und der Leiter der Kreativgruppen, Herr Schumacher, die Ausstellung vorbe-



reitet. Im Festsaal wurden alle Künstler sowie Gäste durch eine Mitarbeiterin der Kurverwaltung begrüßt. Frau Oelsner sorgte am Klavier für den passenden musikalischen Rahmen. Ein herzlicher Dank geht an Pastor Becker, der kurzfristig wegen Krankheit der Kurdirektorin die Aufgabe übernahm, die festliche Ansprache zu halten.

Stolz haben die Künstler ihre Werke den Gästen vorgestellt und sich angeregt unterhalten. Auch ein kleines Buffet wurde zur Stärkung vorbereitet.

Alle Interessierten können

***diese Ausstellung noch
bis zum 18.07.2016
im Haus des Gastes
in Bansin***

besuchen.

Bärbel Sebecker
Sozialer Dienst der
WfbM Heringsdorf/
Zirchow

Eltern-Betreuer- Nachmittag im Wohnheim

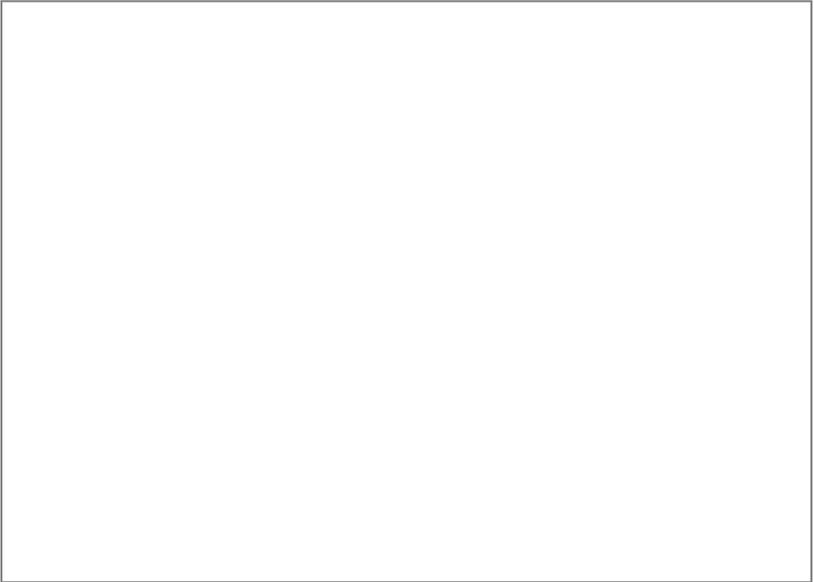


Am 15.04.2016 fand nach langer Bauphase unser Eltern-Betreuer-Nachmittag statt. Viele Betreuer und Eltern waren der Einladung gefolgt, denn sie waren wohl auch neugierig, wie Ihre Betreuten/Angehörigen nun wohnen. Wir trafen uns zu einer gemütlich Kaffeerunde. Dabei wurde die Bauphase mit vielen Foto's über eine Power-

pointpräsentation dargestellt. Bevor wir aber ins neue Wohnheim für behinderte Menschen gingen, boten die Bewohner mit unserer Ergotherapeutin Frau Schorsch ein kleines musikalisches Programm dar.

Im Anschluss war es dann so weit: Alle Betreuer und Angehörigen nutzten die Gelegenheit, sich im neuen Wohnheim umzuschauen. Unsere Bewohner waren so stolz, ihre Zimmer zu zeigen.

Rosita Nagel
Wohnheimleitung



Die Tiere sind loooosss...

Die Bewohner der Arche machten sich am 24. April 2016 auf die Reise nach Ueckermünde. Große Aufregung herrschte darüber im Bus, was nun passieren wird und wohin es geht. Das Geheimnis wurde erst kurz vorm Ziel gelüftet: Hurra, es geht ins Kino! Vor der Vorstellung gingen wir gemütlich ins Cafe und ließen uns ein schönes Stück Zitronentorte schmecken. Dazu gab es eine heiße Schokolade mit Sahnehaube. Ach, dies war bereits ein schöner Höhepunkt. Aber es sollte noch besser werden: Zu Fuß spazierten wir zum Kino. An der Kasse erhielten wir unsere Eintrittskarten sowie 3D-Brillen. Als wir unsere

Plätze eingenommen hatten, startete bereits der Film „ Zoonomia“. „Brille aufgesetzt, der Film geht los!“

Wir konnten alle sehr herzlich über die Tiere und Handlungen lachen. Der Film ist wirklich zu empfehlen! Mit vor Lachen schmerzendem Bauch ging es zurück zum Bus. „Auf, auf nach Hause!“

Dieser Tag war sehr aufregend und spannend für uns. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Ausflug!

Bewohner und Mitarbeiter
des Wohnbereiches Arche

Frühlingswoche im Wohnbereich Ahorn

In der Woche vom 25.04.- 01.05.2016 veranstaltete das Team der Sozialen Betreuung im Wohnbereich Ahorn eine Frühlingswoche. Die ganze Woche waren unsere Bewohner am Vormittag sowie auch am Nachmittag beschäftigt und gefordert. Für Langeweile war keine Zeit. Die Bewohner rührten Teig für einen Frühlingskuchen an, der allen zum Kaffee gut schmeckte und auch der

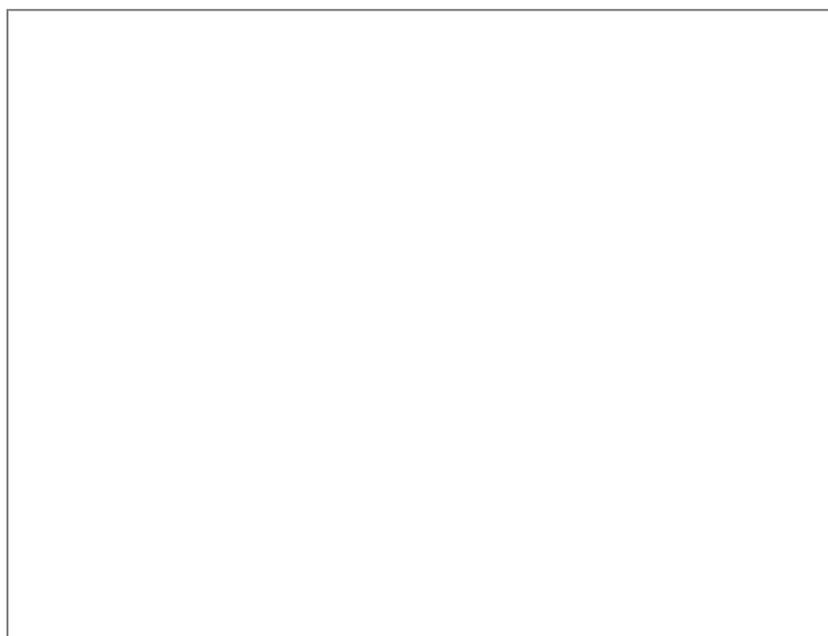
Frühlingssalat - den die Bewohner liebevoll zubereiteten - schmeckte. Hierzu wurden Möhren, Kohlrabi, Gurken, Radieschen und Schnittlauch kräftig geschnippelt, um das Gemüse dann in einer Schüssel mit Naturjoghurt zu vermengen.

Gebastelt wurde na-

türlich auch: Unsere Bewohner schnitten vorgezeichnete Motive aus, die dann passend zusammengeklebt wurden. So entstanden Blumen und hübsche, bunte Vögel. Zum Einsatz kamen auch schöne Servietten, die dann mit einer



Falttechnik zu toller Tischdekoration modelliert wurden. In einer Gesprächsrunde diskutierten die Bewohner zum Thema „Der Bauer“, wozu die Bewohner



sehr viel beitragen konnten. Zur Anregung dienten Spielsachen wie Bauernhoftiere, Traktoren und vieles mehr, was die Betreuungskräfte mitbrachten.

Das Highlight dieser Woche war das Frühlingskonzert des Ducherower Heimatchores im Kirchsaal am Mittwoch Nachmittag. Unsere Bewohner hatten große Freude daran

und sangen fleißig mit. Zum Abschluss dieser Woche unterhielten wir uns mit unseren Bewohnern über das Thema „Alles was grün ist“. Auch hierzu gab es Material wie z.B. grüne Wolle, frische Kräuter, grüne Servietten, grüne Deckchen und vieles mehr. Wie schon beim Thema „Bauer“ gab es auch hier genug Gesprächsstoff.

Team Ahorn

Tag der offenen Tür in der Bugenhagen - Werkstatt Ducherow

Die Aufregung und Vorfreude zu diesem Ereignis war groß. Im Vorfeld wurde Vieles geplant und organisiert. Die Beschäftigten verteilten mit Begeisterung Plakate und Handzettel. Möglichst viele Bürger sollten von diesem Ereignis erfahren. Am Freitag, den 29.04.2016 um 9:00 Uhr öffnete sich die Pforte zum Tag der offenen Tür. Viele einheimische aber auch auswärtige Bürger sowie Eltern und Betreuer nahmen das Angebot an und kamen. Unsere Gäste, wie z.B.

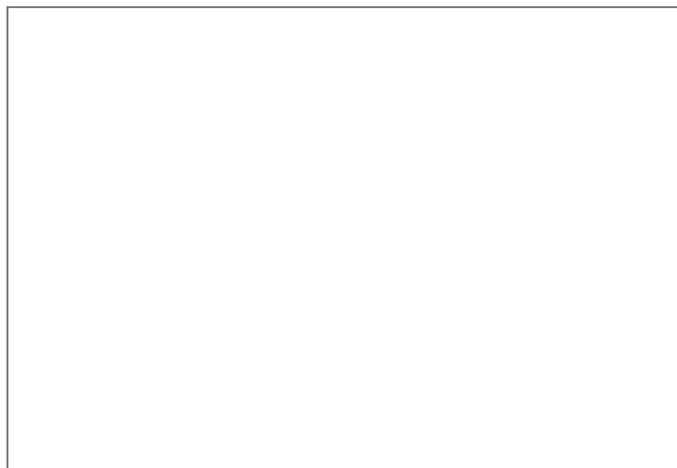
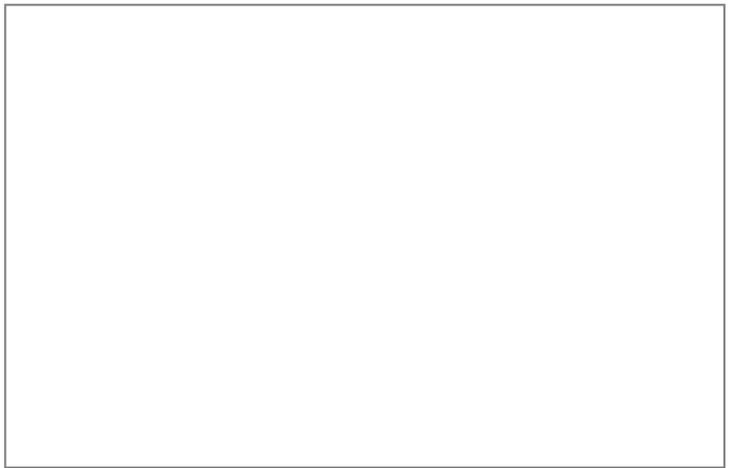


unser Bürgermeister Herr Schubert, die Vertreterin des Anklamer Bürgermeisters Frau Thurow, der Leiter des Sozialamtes Herr Hamm, der (inzwischen ehemalige) Geschäftsführer der Agrar GmbH Ducherow Herr Baasch informierten sich mit großem Interesse über unsere Arbeitsangebote und waren erstaunt, mit wie viel

Ausdauer und Teamgeist gearbeitet wurde. Alle Werkstatträume konnten besichtigt werden. Einige Mitarbeiter der Firma Eberspächer interessierten sich besonders für die 2014 neu errichtete Metallhalle und konnten sich davon überzeugen, wie leistungsfähig das Team dieses Bereiches ist und mit wie großer Sorgfalt es an den erteilten Aufträgen arbeitet. Ein Dankeschön an unsere Auftraggeber für das uns entgegengebrachte Vertrauen! Der für diesen Tag

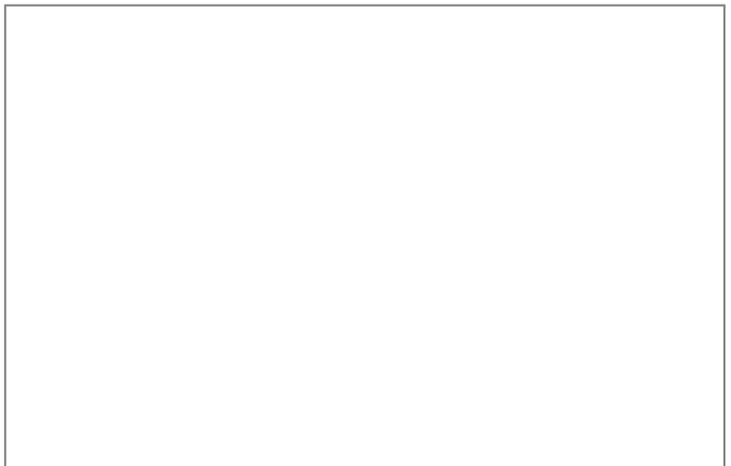
aufgebaute Verkaufstand machte anschaulich, wie viele verschiedene Produkte in unseren Werkstätten Ducherow, Anklam und Heringsdorf mit Liebe und Geschicklichkeit hergestellt werden. Das Pflanzenangebot unserer Gärtnerei konnte an die-

sem Tag in einem neu gebauten Verkaufswagen präsentiert werden. So erfuhren wir an diesem Tag viel Lob und Anerkennung. Unser Bastelangebot für Groß und Klein wurde ebenfalls gut angenommen. Viele Schüler der Ducherower Schule stellten beim Basteln ihr Geschick unter Beweis. Als Highlight wurde das Theaterstück „Schneewittchen“ von



unseren Beschäftigten aufgeführt. Sie probten im Vorfeld mit Begeisterung und waren sehr aufgeregt. Die Aufführung war toll. Die Zuschauer waren begeistert und belohnten unsere Theatergruppe mit einem großen Applaus. Für das leibliche Wohl Aller wurde gut gesorgt. Es gab leckeren Erbseneintopf, Gegrilltes, Fischbrötchen, hausgebackene

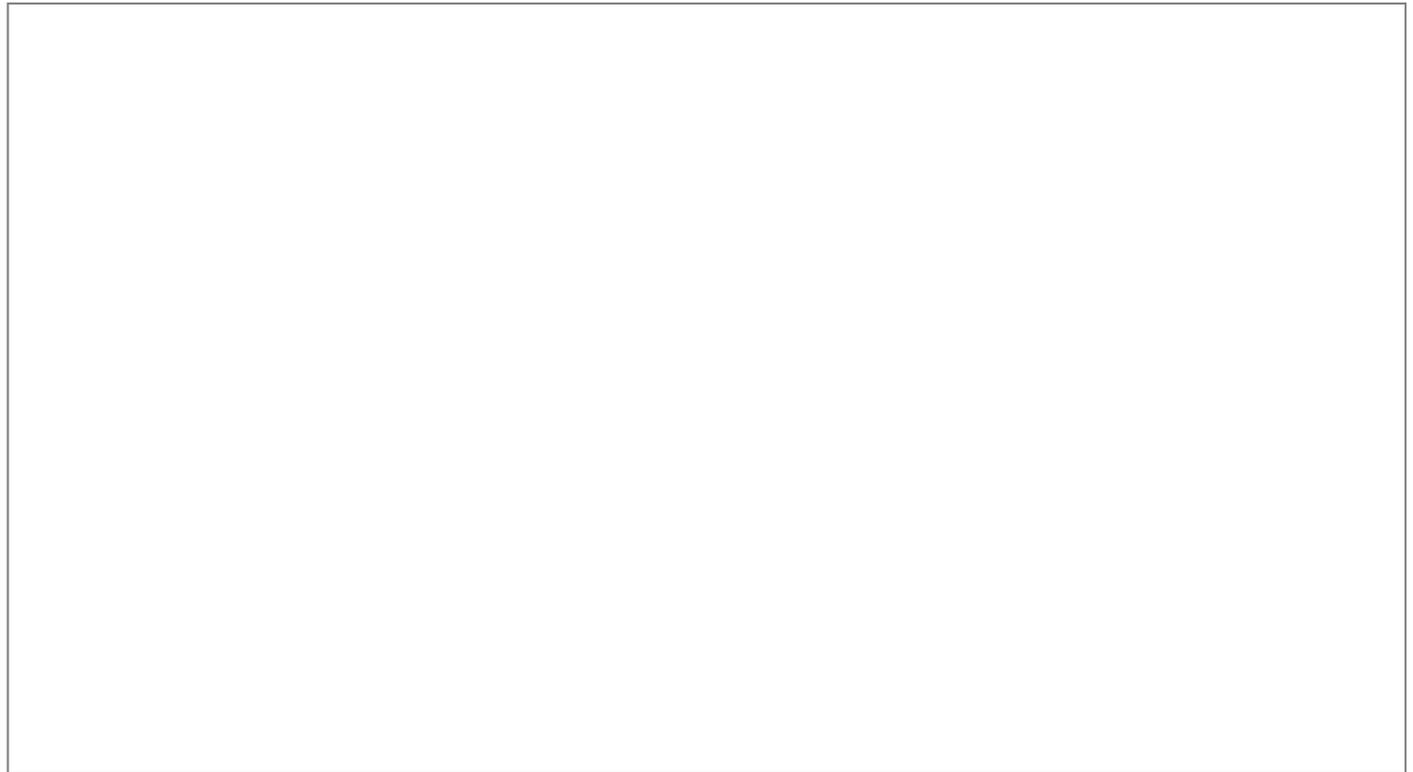
Waffeln und ein großes Angebot an frisch gebackenem Kuchen. So war für jeden Geschmack, ob herzhaft oder süß, etwas dabei. Allen Gäste, Beschäftigten und Mitarbeiter war es möglich ein Los unserer Tombola zu erwerben. Jedes Los gewann und so strahlten viele glückliche Gesichter. Es war ein rundum gelungener Tag. Ein Dankeschön an alle Beteiligten.



Silke Pribbernow

Musical im Kirchsaaal

Am 4. Mai um 15.00 Uhr startete ein Event ganz besonderer Art im Kirchsaaal des Pflegeheimes. Etwa 20 Kinder der Kirchengemeinde Friedland führten ein Musical auf. Es wurde die Ostergeschichte gespielt. Die Kulisse wurde von ihnen selbst sehr aufwendig hergestellt, dazu wurden große Tücher bemalt, damit der Hintergrund gestaltet werden konnte. Die Kinder und auch die Be-

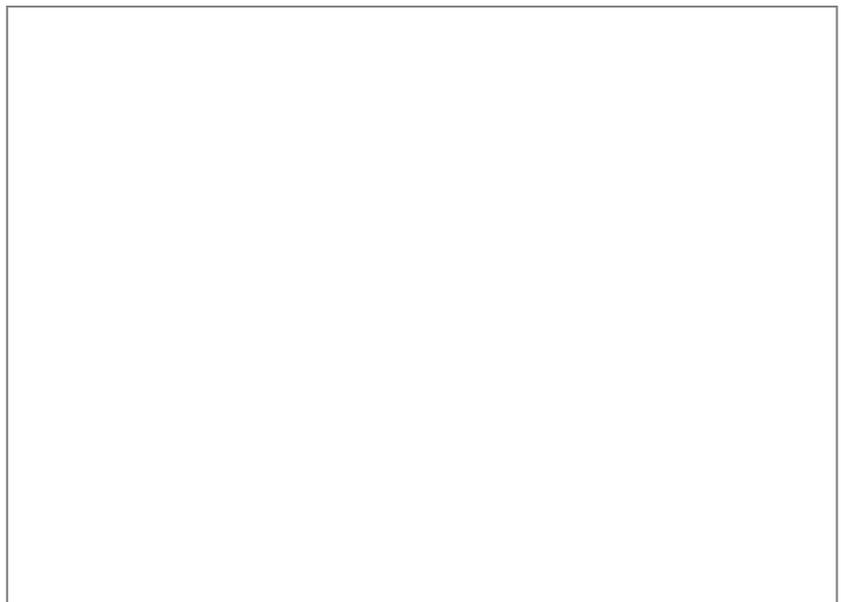


gleitpersonen waren sehr aufgeregt - schließlich klappte doch alles ganz problemlos. Bei Kuchen und Saft konnten sich dann alle wieder erholen. Den Bewohnern hat es sehr gefallen, die Christenlehrekinder aus Friedland begrüßen wir gern wieder bei uns.

Soziale Betreuung

Grillfest

am 5. Mai 2016 organisierte die soziale Betreuung anlässlich des Herrentages einen Grillnachmittag. Dieser fand auf den Wohnbereichen Esche und Eiche statt. Die Bewohner freuten sich über die Einladung und nahmen sie sehr gerne an. Durch den Hausmeister Herrn Schorsch wurden Bratwürste



und Bouletten gegrillt. Zusammen mit Cola, Brause und Knabbergebäck ließen es sich die Bewohner schmecken. Sie unterhielten sich über frühere Zeiten in gemütlicher Runde. Bei Musik und in Gesellschaft der anderen Bewohner sowie der sozialen Betreuungskräfte fühlten sie sich sichtlich wohl. Die Zeit



verging viel zu schnell!
Gegen 17.00 Uhr endete die Veranstaltung. Die Bewohner bedankten bei den sozialen Betreuungskräften für den gelungenen Grillnachmittag. Die Bewohner bedanken sich ebenfalls beim Küchenteam und Herrn Schorsch.

Soziale Betreuung
Esche/ Eiche

Nachmittag mit ehemaligen und ehrenamtlichen Mitarbeitern

Am 10.05.2016 waren die ehemaligen und ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einem Kaffeetrinken ins Diakoniewerk geladen. Nach einer Andacht - gehalten von Pastor Becker - im neu gestalteten Veranstaltungsraum des historischen Stiftsgebäudes gab es bei Kaffee und Kuchen viel zu erzäh-



len. Im Anschluss daran konnte das sanierte Stiftsgebäude und der Neubau des Wohnheimes für behinderte Menschen besichtigt werden.

Der Kontakt zu unseren ehemaligen und ehrenamtlichen Mitarbeitern ist uns wichtig. Bisher haben wir zu einer Kaffeerunde beim Hoffest eingeladen. Angesichts des Trubels dort, waren persönliche Gespräche oft schwierig. Die neue Form kommt besser an und soll auch in Zukunft beibehalten werden.

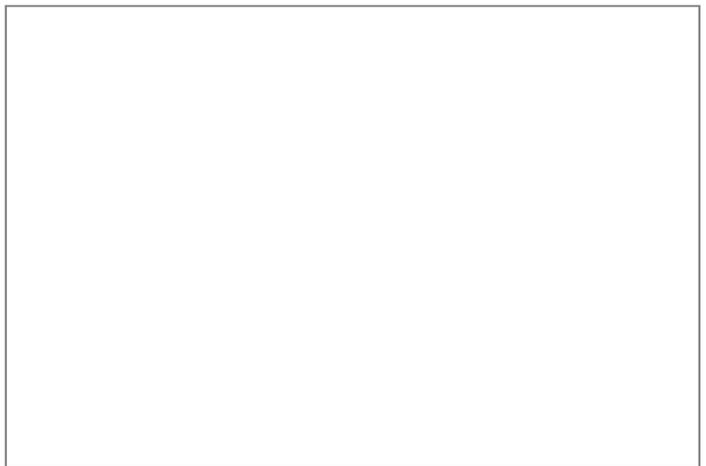
11. Ausflug der Betriebsstätte Anklam in den Zoo Rostock

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens unserer Werkstatt konnten wir unseren diesjährigen, traditionellen Betriebsstättenausflug am 19.05.2016 etwas aufwendiger gestalten und ins weiter entfernte Rostock fahren. Dort besuchten wir den Rostocker Zoo mit seinem Darwineum. Bevor die Fahrt begann wur-



den erst einmal Verpflegungsbeutel geschmiert und gepackt. Mit einem großen Reisebus und 6 Kleinbussen starteten wir. Im Zoo angekommen wurden die Verpflegungsbeutel geplündert. Gut gestärkt ging es dann zu den Führungen ins Darwineum. In sechs Kleingruppen wurden wir durch engagierte und sachkundige

Mitarbeiter des Zoos durch die einzelnen „Kojen“ geführt. Hier wurden Antworten gesucht auf die Frage, wie die Erde und das Leben auf ihr entstanden. Mit vielen interessanten Exponaten und 80 verschiedenen Tierarten wurde dies sehr anschaulich erklärt. Neben dem Salzwasseraquarium mit seinen bunten Fischen und Korallen haben mich die großen Galapagos Riesenschildkröten und die kleinen Blattschneiderameisen beeindruckt. Sie schneiden Blätter in kleine tragbare Stücke und füttern damit einen Pilz. Von diesem Pilz ernähren sie sich dann. Den Abschluss des Rundganges bildete die Tropenhalle mit Gehegen für die



Gorillas und Orang-Utas Familien. Nach dem Mittagessen wurde auf verschlungenen Wegen der Zoo entdeckt. Dort „wohnen“ 4500 Tiere, die 320 verschiedenen Arten zuzuordnen sind. Alle haben wir sicher nicht gesehen. Einigen kamen wir auch sehr nah, zum Glück aber nicht ganz nah. So ein großer Löwe, der sein Maul zum Gähnen aufreißt oder nur mal mit seiner Zunge

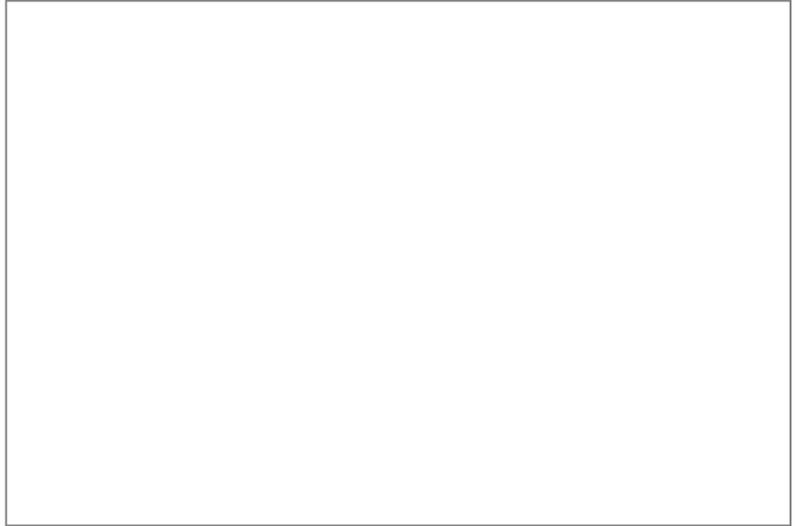


schleckt, ist hinter dicken Glasscheiben und Gittern doch beruhigter zu bestaunen. Zum Abschied im Zoo wurden gerade die Seehunde und eine diebische Möwe gefüttert. Etwas erschöpft stiegen wir dann alle wieder in unsere Busse und freuten uns über den schönen Tag.

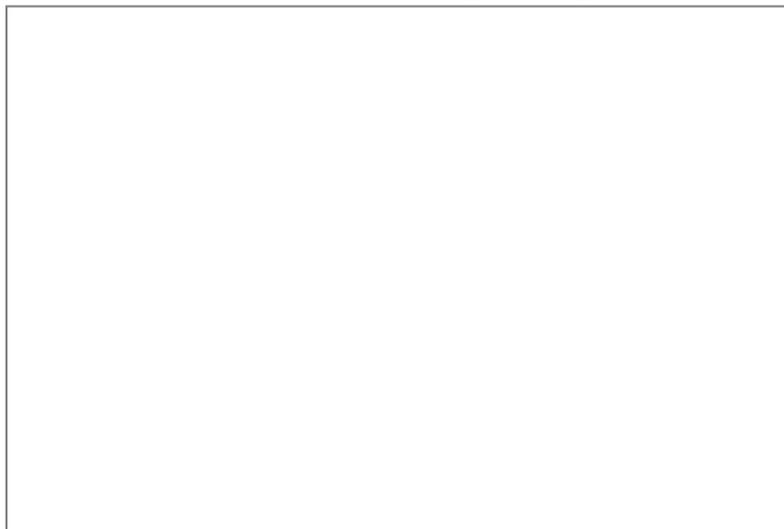
Raik Damerow; Sozialer Dienst

Südstadtfest am 21.05.2016 in Anklam

Wie jedes Jahr im Mai beteiligte sich auch in diesem Jahr die Bugenhagen-Werkstatt Ducherow Betriebsstätte Anklam am Südstadtfest in Anklam. Schon viele Tage zuvor bereiteten die Beschäftigten und Mitarbeiter den Tag liebevoll vor. Von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr war der Werkstattladen geöffnet. Angeboten wurden

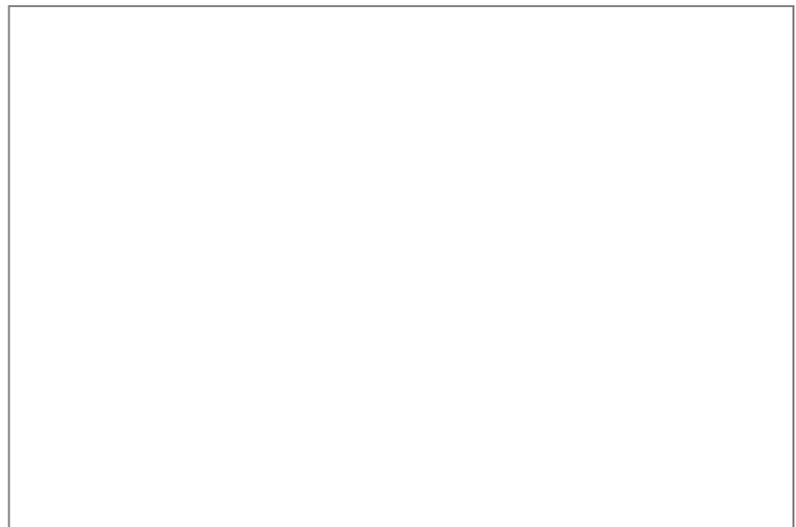


alle Produkte der Bugenhagen-Werkstatt, wobei die Pflanzen der Gärtnerei aus Ducherow zu dieser Jahreszeit am meisten begehrt waren.



Eine Tombola lud ein, sein Glück auszuprobieren. Und für das leibliche Wohl sorgte Bratwurst vom Kohlegrill. Die Kameraden der Freiwillige Feuerwehr Anklam waren mit einem Löschfahrzeug und der Jugendfeuerwehr vor Ort. In einem verrauchten Zelt konnte man Einsatzbedingungen nachempfinden. Weiterhin waren

drei Stationen aufgebaut an denen man sich mit dem D-Strahlrohr ausprobieren konnte. Das Fest endete mit einem Gottesdienst im Speisesaal der Bugenhagen-Werkstatt. Vor und nach dem Gottesdienst spielte der Posaunenchor bei herrlichem Sonnenschein auf dem Innenhof der Werkstatt.



Reinhold Ischebeck

Bereichsleiter WfbM, Betriebsstätte Anklam

Urlaubsfahrt nach Bansin

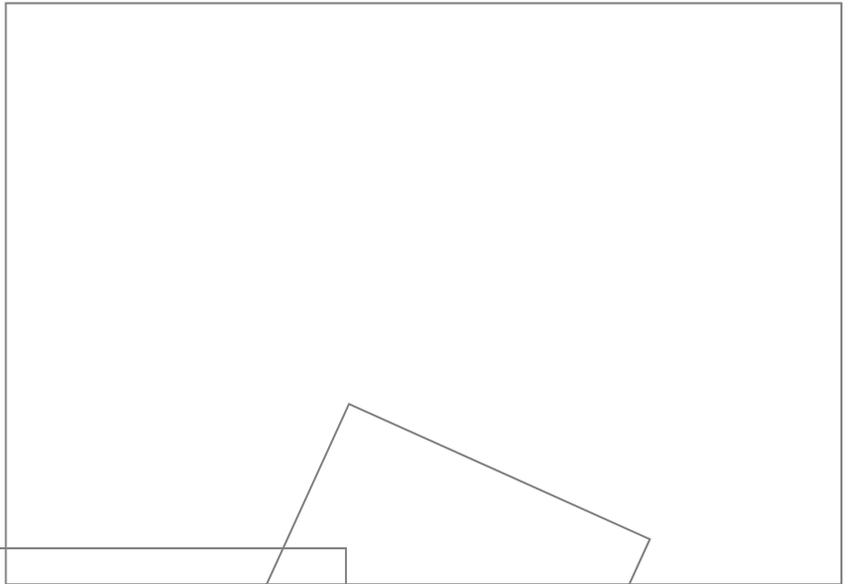
Auch in diesem Jahr fuhren 6 Bewohner aus dem Trainingswohnen in ihren wohlverdienten Urlaub. Begleitet wurden wir von zwei Betreuern. Bei strahlenden Sonnenschein und jeder Menge guter Laune im Gepäck, ging es am 23. Mai per Bahn zur Ostseeinsel nach Bansin. Nach einer Fahrt in vollen Nahverkehrsmitteln kamen wir am frühen Nachmittag etwas geschafft in unserer Unterkunft an. Nach einer kurzen Verschnaufpause und der Besichtigung unserer Unterbringung ging es dann ab ans Wasser. Dieses war noch recht kalt und kaum einer traute sich mit den Füßen in die kühlen Fluten. Abends ließen wir den Tag traditionell bei einem kühlen Getränk und leckerem Essen in einem griechischen Restaurant ausklingen. In den darauffolgenden Tagen unternahmen wir verschiedene Aktivitäten bei wunderschönem Wetter. Wir besuchten den neuen Erdbeerhof in Koserow und unternahmen eine Einkaufstour nach Polen. Am Donnerstag verweilten wir an der Heringsdorfer Seebrücke, lauschten den Klängen der Livemusik und sahen uns die Leinwand für die Europameisterschaft im

Fußball an. Den Tag ließen wir sportlich ausklingen, indem wir kräftig bowlten. Viel zu schnell vergingen unsere Urlaubstage in denen wir viel gelacht und unternommen haben. In Ducherow wieder angekommen, wurden wir von Bewohnern, Freunden und Mitarbeitern freudig begrüßt. Alle Bewohner des Trainingswohnens freuen sich schon auf die nächste Urlaubsfahrt in zwei Jahren.

Team Wohntraining

Erkundung des neuen Erdbeerhofes in Koserow

Die Bewohner und Mitarbeiter der Arche machten sich am 26. Mai. 2016 auf den Weg nach Koserow zum neu-eröffneten Karl's Erdbeerhof. Die einstündige Fahrt dorthin war sehr sehenswert: Wir fuhren durch zahlreiche Dörfer, Waldabschnitte und Flüsse. Der Duft der Ostsee lag uns bereits in der Nase, als wir das Meer über einer Brücke passierten. In Koserow angekommen, erkundeten wir das Gelände des Erlebnishofes. Zahlreiche Aktionen konnten dort durchgeführt werden. Riesige Seifenblasen stellten wir her. Sie sahen wunderschön in der Luft aus, als sie langsam davon schwebten. Desweiteren fuhren wir mit einem Traktor. Unsere Fahrerin Jaqueline und



Beifahrer Dirk brachten uns sicher durch die Landschaft. Ganz versteckt, entdeckten wir ein geheimnisvolles Labyrinth. Unsere Aufgabe bestand darin, den riesigen Bär zu finden. Mit viel Geschick und Ausdauer ist es uns

schließlich gelungen, ihn tatsächlich zu entdecken. Als wir viele verschiedene Aktivitäten im Freien ausprobiert hatten, besichtigten wir die Markthalle. Dort bot sich uns die Möglichkeit, den Bäckern beim Brotbacken zuzuschauen. Desweiteren schauten wir in der Marmeladenmanufaktur sowie der Bonbonmanufaktur vorbei. Die Herstellung der einzelnen Produkte war sehr interessant. Und welch leckerer Duft in unsere Nasen sieg...mmmhhh! Sehr gerne erinnern wir uns an diesen Ausflug.

Wohnbereich Arche

Wir berichten von der Arbeit der Mitarbeitervertretung

Die Mitarbeitervertretung hat am 12.05.16 mit tatkräftiger Unterstützung der Hausmeister das neue MAV Büro bezogen.

Das Büro der Mitarbeitervertretung befindet sich im Erdgeschoss des historischen Stiftsgebäudes. Es ist räumlich fast doppelt so groß wie das „Alte“ im Gartenhaus. Nun haben alle einen Platz, wenn wir 14tägig unsere Sitzungen abhalten: kein MAV-Mitglied muss mehr auf dem Flur sitzen. Darüber freuen

wir uns sehr!

Sprechzeiten sind weiter immer donnerstags und freitags von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Wir hoffen, dass Ihr uns auch im neuen Büro findet und Euch nicht scheut, mal vorbei zu kommen. Für jeden Mitarbeiter steht auch ein „Kummerbriefkasten“ zur Verfügung. Er befindet

sich vor dem Altenpflegeheim (links neben dem Eingang).

Die MAV

Einweihung des Wohnheimes

Am 20. Mai 2016 fand - eröffnet durch einen Festgottesdienst im Kirchsaal des Altenpflegeheimes - die Einweihung unseres Wohnheimes für behinderte Menschen statt. Zur Einweihung waren rund 200 Menschen angereist, die nach dem Gottesdienst und Grußworten natürlich auch zur Besichtigung unseres neuen Wohnheimes, zum Grillen und Tanzen eingeladen waren. Auch Vertreter des Kuratoriums, der Pommerschen Genossenschaft des Johanniterordens, dem Diakonie Landesverband M-V, der Politik und last but not least einiger Baufirmen waren unter den geladenen Gästen. Der Johanniter-Freundeskreis überreichte im Anschluss an die Grußworte feierlich einen Spendscheck. Danach konnte an Führungen durch das Wohnheim teilgenommen werden. Stolz zeigten unsere Bewohner ihre gemütlich eingerichteten



Zimmer. Highlight des Nachmittages war die Lifeband „Le Patron“ aus den Brohmer Bergen. Alle Gäste und besonders unsere Bewohner schwangen mit Vergnügen das Tanzbein im Innenhof des Wohnheimes. Zur späten Stunde beendeten wir das Fest mit Würstchen vom Grill. Rundum konnten sowohl die Gäste als auch Mitarbeiter und Bewohner sagen, dass dies eine gelungenen Einweihungsfeier war.



Rosita Nagel, Wohnheimleitung



Vorstellung neuer Mitarbeiter

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen:

Spendenkonto IBAN DE 85 520604100306418759 BIC GENODEF1EK1

Impressum:

Evangelisches Diakoniewerk
Bethanien Ducherow
V.i.s.d.P.: Vorstand
Tel. 039726 / 88 - 0

Druck/
Layout: Scharff

Hinweis: die Lizenzen aller verwandten
Fotos liegen beim Herausgeber